

# Jahresbericht 2014

**FRAUEN-NOTRUF**  
0251 34443



Beratung für Frauen und Mädchen  
bei sexualisierter Gewalt

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein Arbeitsjahr im Frauen-Notruf Münster auf vier Seiten wiederzugeben ist eine unerfüllbare Aufgabe. In unserem Jahresbericht stellen wir Ihnen einige ausgewählte Aktivitäten aus unserer Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit vor. Einen vergleichsweise breiten Platz räumen wir unserer Beratungsstatistik ein. Hinter den nüchternen Zahlen stehen über 300 Frauen und Mädchen, die in 2014 unsere Hilfen aufgenommen haben. Die meisten Betroffenen wendeten sich aufgrund einer Vergewaltigung und in akuten Krisensituationen an unsere Beratungsstelle. In 2014 verzeichneten wir einen weiteren Anstieg der Beratungsaufnahmen. Ein wichtiges Thema für unsere Beratungsarbeit war der weitere Ausbau unserer barrierefreien Angebote für Frauen und Mädchen mit Behinderung.

Zahlreiche Aktionen erfolgten in der guten Kooperation mit lokalen und überregionalen Arbeitskreisen. Ein besonderes Highlight war die Präsentation der Wanderausstellung ‚Die Hälfte des Himmels - 99 Frauen und Du‘, die wir mit dem Arbeitskreis ‚Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen‘ im Frühling 2014 nach Münster brachten. Zudem beschäftigten wir uns auf städtischer und überregionaler Ebene insbesondere mit der Stärkung der Anonymen Spurensicherung nach Sexualstraftaten und der anstehenden Reform des §177 StGB Sexuelle Nötigung/ Vergewaltigung.

Insgesamt schauen wir auf ein bewegtes und erfolgreiches Arbeitsjahr zurück.

Ich wünsche Ihnen einen guten Einblick in unseren Jahresrückblick 2014.

Gerlinde Gröger  
Leiterin Frauen-Notruf Münster e.V.

## Unsere Angebote

### Beratung, Krisenintervention und Information

- Persönlich nach telefonischer Terminvereinbarung und während unserer offenen Sprechstunde (Dienstag 14-16 Uhr)
- Telefonisch in den täglichen Präsenzzeiten (Montag-Freitag 10-12 Uhr, Montag 18-20 Uhr, Donnerstag 16-18 Uhr)
- Online per Mail und Chat über unsere Online-Beratungsstelle

### Prozessbegleitung und Unterstützung

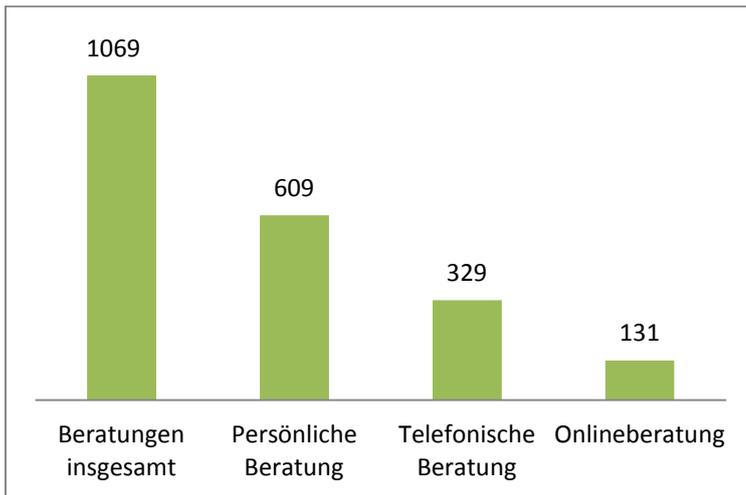
- Begleitung zur Polizei, zu ÄrztInnen, AnwältInnen und im weiteren Gerichtsverfahren
- Unterstützung bei Antragstellungen im Rahmen des Opferentschädigungsgesetzes

### Traumatherapie

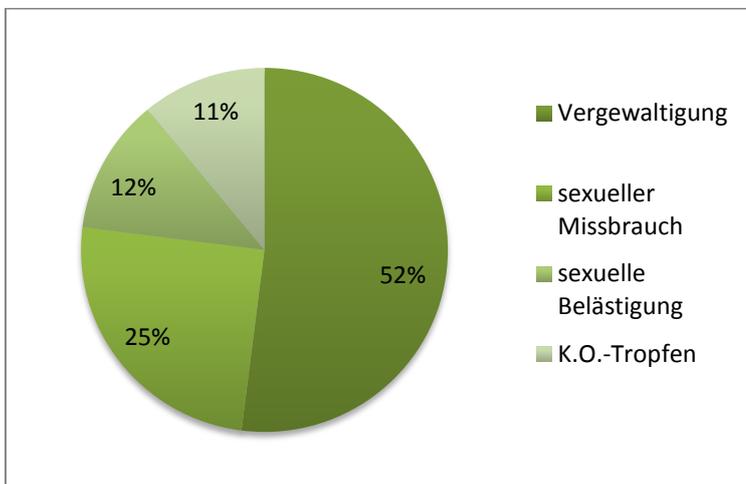
- Unterstützung bei der Stabilisierung und Verarbeitung der Gewalterfahrung mit traumatherapeutischen Verfahren

Wir bemühen uns um kurze Wartezeiten. Erstgespräche bieten wir in der Regel innerhalb von 48 Stunden an.

## Statistische Angaben zur Beratungsarbeit 2014

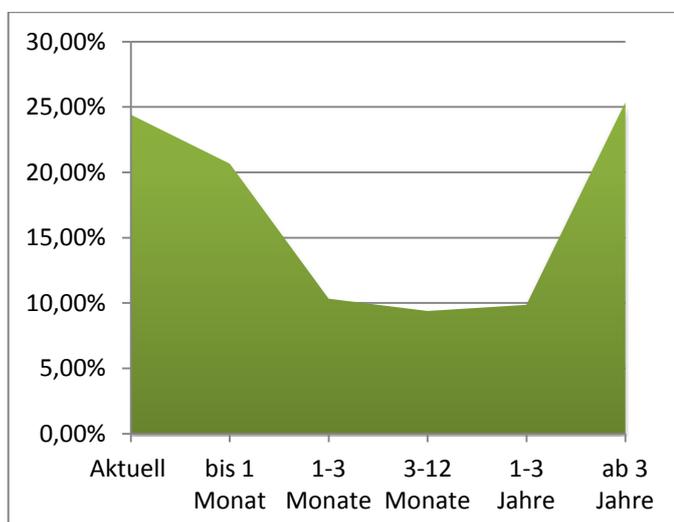


Im Jahr 2014 führten wir insgesamt 1069 Beratungen durch. Die meisten Beratungen fanden in persönlicher Form (609) statt, gefolgt von der telefonischen Beratung (329) und der Online-Beratung (131).



Der Frauen-Notruf berät Frauen und Mädchen bei allen Formen sexualisierter Gewalt. Die meisten Kontaktaufnahmen erfolgten aufgrund einer erlebten Vergewaltigung (52%). Bei jeder vierten Frau war ein zurückliegender oder aktueller sexueller Missbrauch der Grund für die Kontaktaufnahme. Weitere Themen waren Vergewaltigung im Zusammenhang mit K.O.-Tropfen (11%) und sexuelle Belästigung (12%).

Sexualisierte Gewalt findet zum überwiegenden Teil im sozialen Nahbereich statt. Diese Tatsache spiegelt sich auch in unserer Statistik wieder. Über die Hälfte (52%) aller Sexualdelikte fand in dem Bereich von Ehe, Partnerschaft und Familie statt. Knapp ein Drittel (32%) der Taten ereignete sich im sozialen Umfeld der Betroffenen. In 7% der Fälle handelte es sich um einen fremden Täter.



Wir beraten Frauen und Mädchen unabhängig davon, wie lange die Tat zurück liegt.

Viele Betroffene meldeten sich bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt nach der Tat, um Beratung und Krisenintervention in Anspruch zu nehmen.

Ein ebenfalls sehr hoher Anteil der Ratsuchenden nahm erst nach einigen Jahren Kontakt zu uns auf. Im Vordergrund standen hier zumeist Hilfen zur nachhaltigen Stabilisierung und Verarbeitung der Gewalterfahrung.

## Öffentlichkeitsarbeit



### Ausstellung ‚Alle 3 Minuten...‘

Unsere Ausstellung ‚Alle 3 Minuten...‘ präsentierten wir im letzten Jahr erstmals außerhalb von Münster. Die Organisatorinnen von One Billion Rising Osnabrück zeigten die Ausstellung im Rahmen ihres Veranstaltungsprogramms in der Lagerhalle Osnabrück. Die Plakat-Ausstellung thematisiert Mythen und Realitäten von sexualisierter Gewalt und stellt diese bildhaft dar. Bei Interesse kann die Ausstellung bei uns ausgeliehen werden.

### One Billion Rising



Am 14.02.14 fand zum zweiten Mal die weltweite Tanzdemonstration gegen Gewalt an Frauen und Mädchen statt. Alle Menschen waren aufgerufen, sich mit den Betroffenen solidarisch zu zeigen. Wir unterstützten die Veranstaltung mit einer Kundgebung gegen sexualisierte Gewalt.



### Taschentücher gegen Gewalt

Zum Anlass des Internationale Frauentages starteten wir unsere Taschentuchkampagne ‚Nase voll von Gewalt? – Wir helfen Ihnen gerne!‘. Die Kooperation mit dem Apothekerverband machte es möglich, dass ab dem 8. März in allen Münsteraner Apotheken die Taschentücher verteilt wurden.



### Zeichen gegen Gewalt

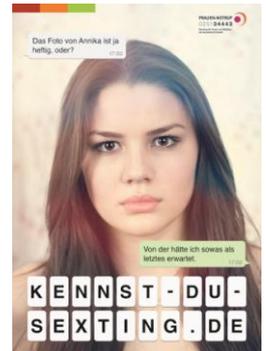
Im Herbst führten wir die Aktion ‚Zeichen gegen Gewalt‘ durch. In zahlreichen Buchhandlungen und Büchereien lagen Lesezeichen mit unserem Motiv ‚Leuchtturm‘ als Give-Away aus. Seit November fährt eine Studentin mit einem Fahrrad von Studirad durch Münsters Straßen und macht mit unserem ‚Leuchtturm‘ auf den Frauen-Notruf aufmerksam. Im Dezember fuhr der ‚Leuchtturm‘ in 50 Linienbussen durch Münsters Innenstadt.



### K.O.cktail? Fiese Droge im Glas

Unsere Mitarbeiterinnen verteilten kontinuierlich Plakate und Infolyer zu K.O.-Tropfen in zahlreichen Münsteraner Discotheken und Gastronomien. Frauen und Mädchen sollen so auf die Gefahren von K.O.-Tropfen aufmerksam gemacht werden. Gleichzeitig zeigen die Materialien Möglichkeiten zur Prävention auf.

## Neue Präventionskampagne: KENNST-DU-SEXTING.DE



Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Design der Fachhochschule Münster. Unter der Leitung der Diplom-Designer Paul Plattner-Wodarczak und Jakob Maser entwickelten Studierende eine öffentlichkeitswirksame Kampagne zum Thema ‚Sexting‘, dem Versenden von intimen Bildern über Instant Messenger oder das Internet. Die Studierenden entwickelten ein Informationspaket mit einem Logo, einer Plakatreihe, einem Folder und einer Mikro-Website. Die Kampagne unter dem Motto ‚KENNST-DU-SEXTING.DE‘ werden wir im Frühling 2015 starten.

## Präventionsarbeit



### Präventionsprogramm für Mädchen

In 2014 veröffentlichten wir unser neues Falblatt ‚Präventionsprogramm gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen‘. Darin informieren wir über unsere Workshops für Mädchen, die wir in weiterführenden Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen durchführen. Alle Workshops können auch von Förderschulen gebucht werden. Wir haben unsere Präventionsangebote und Materialien in Leichte Sprache übersetzt.

Zu unseren laufenden Kampagnen führten wir an unterschiedlichen Schulen über 20 Präventionsveranstaltungen durch:

- K.O.cktail? – Fiese Droge im Glas
- Liebe, Sex und Anmache - Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen
- Mädchen: Sicher im Netz - Infos und Tipps zum sicheren Chatten
- Keine Chance für Loverboys

Zu diesen und weiteren Themen hielten wir im vergangenen Jahr öffentliche Vorträge. Auch führten wir Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durch.

## Wir bedanken uns...

- ...bei allen, die unsere Arbeit auf vielfältige Weise unterstützt und gefördert haben.
- ... für die gute Zusammenarbeit mit unseren KooperationspartnerInnen.
- ... bei allen, die Interesse an unserer Arbeit gezeigt haben.

Impressum: Frauen-Notruf Münster e.V., Heisstraße 9, 48145 Münster, [www.frauennotruf-muenster.de](http://www.frauennotruf-muenster.de)

